

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Widersprüchliche Einschätzung der Bundesregierung über die erforderlichen Klinikkapazitäten zur Bewältigung der Corona-Pandemie

Sehr geehrte Bundeskanzlerin Angela Merkel,

mitten in der besorgniserregenden Corona-Pandemie herrscht ein nicht hinnehmbarer Dissens über erforderliche Klinikkapazitäten.

Während ein Grünbuch 2020, begleitet von den Ministerien des Inneren, der Forschung und der Bildung bereits jetzt unzureichende Krankenhauskapazitäten feststellt, hält Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Kurs weiterer Klinikkonzentrationen und Abbau von Krankenhausbetten fest. Insbesondere seine ständigen Berater Prof. Dr. Augurzky und Prof. Dr. Busse fordern in Expertisen für die Bertelsmann-Stiftung und andere Institute eine Schließung der Krankenhäuser der Grund- und Regelversorgung mit Umwandlung in Integrierte Versorgungszentren mit überwiegend ambulanter Behandlung. Und sie üben ihren Einfluss auch aus, indem sie vorübergehend Krankenhäuser der Notfallstufe 0 komplett sowie der Notfallstufe 1 überwiegend aus der Covid-19-Ausgleichsfinanzierung ausschließen konnten.

Ein so gravierender Dissens in dieser schwerwiegenden Corona-Pandemie ist nicht hinnehmbar und gehört umgehend zur Klärung an den Kabinetttisch der Bundesregierung.

Da Ihre Minister dazu offenbar nicht bereit sind, appellieren wir an Ihre Richtlinienkompetenz, diesen Dissens zu klären.

Anbei übersende ich Ihnen den Schriftverkehr der Aktionsgruppe "Schluss mit Kliniksterben in Bayern".

Freundliche Grüße

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Himmelkron, 11.04.2021

Anlagen: Schriftverkehr der Aktionsgruppe "Schluss mit Kliniksterben in Bayern".